

Grußwort von Klaus Wyrwoll in Hameln am Dienstag 13. Juni 2017, nach der Andacht um 18 Uhr

Lieber Pastoralreferent Hans-Georg Spangenberg! Liebe Ehefrau Irmi!

Der Monat Juni 2017 ist sehr gut gewählt für den Abschied eines Pastoralreferenten: das monatliche Gebet um geistliche Berufe ist im Juni 2017 für die Pastoralreferenten:

Mit dem Bibelwort Matthäus 5, 14: „Ihr seid das Licht der Welt!“ Die Weihnachtslandschaften gehören dazu.

Ich als Subsidiar für die Kontakte mit den Kirchen des Ostens sage Dir: Du bist Licht für die Welt der Kontakte mit den Kirchen des Ostens, besonders mit den Byzantinern und den Altorientalen.

Der Ökumenische Patriarch Bartholomaios sendet Dir aus der Stadt der Mutterkirche des Heiligen Landes der Frühen Christenheit herzliche Grüße und Segenswünsche für Deinen Ruhestand – „hoffentlich nicht zu ruhig was Spangenberg's Besuche in Istanbul anbelangt“ hat Bartholomaios gesagt, als ich ihm Pfingsten von meiner Reise nach Hameln berichtete, er erinnert sich an Deine Romseminare und Domseminare ins Alte und Neue Rom und in alle drei Rom Konstantinopel Moskau und sendet dir sein Foto als sichtbares Zeichen.

Unser Hildesheimer Diözesanbischof Josef Homeyer hat einen riesengroßen Maßstab gesetzt, wie sehr man sich für unsere Brüder und Schwestern in den Kirchen des Ostens einsetzen muss, Du hast Bischof Josefs Engagement trotz mancher Anfechtungen weiter geführt.

Dafür möchte ich Dich herzlich loben. Die Weihnachtslandschaften Deiner lieben Frau Irmi gehören da auch hinein. Und sicher werden Du und Dein Pastoral-Wirken heute Abend oft gelobt werden. Sage ja nicht bei Deinem Schlusswort, dass nur die Hälfte wahr ist. Alles ist wahr. „Alles was wir ausrichten, das hat Gott für uns getan“ erinnert Dich und uns der Prophet Jesaja (26, 12). Und Paulus ergänzt (Gal 2, 20): „ich lebe, aber nicht ich, sondern in mir lebt Christus“. Also lasset euer Licht leuchten vor den Leuten, dass sie eure guten Werke sehen und euren Vater im Himmel preisen (Mt 5, 16) Deine guten Taten werden heute Abend laut genannt, „damit wir den Vater preisen, der im Himmel ist“. Amen.